

Nr. 45

vom 4. November 2009

Termine

Ausschusstermine / Stadtrat

Jugendhilfeausschuss, am Dienstag, den 10. November 2009, um 16.30 Uhr, in Beratungsraum 228, Rathaus Dessau;

Stadtrat, am Mittwoch, den 11. November 2009, um 16.00 Uhr, im Ratssaal, Rathaus Dessau.

Die Tagesordnung und Unterlagen entnehmen Sie bitte dem [Bürgerinfoportal](#) unseres Internetangebotes auf www.dessau-rosslau.de.

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Großkühnau, am Dienstag, den 10. November 2009, um 18.00 Uhr, im Rathaus, Brambacher Straße 45;

Ortschaftsrat Brambach, am Dienstag, den 10. November 2009, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Neeken, Rodlebener Straße 1 i.

Pressegespräch

- Wann? Mittwoch, 11. November 2009, 10.00 Uhr
Wo? Rathaus Dessau, Raum 270 (Altbau, 2. Etage)
Wer? Oberbürgermeister Klemens Koschig
Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Was? **Themen**
- Städtebauliche Korrektur des Meisterhausensembles
 - 800 Jahre Anhalt (2012)
 - offene Fragerunde für die anwesenden Journalisten

Mitteilungen

Gedenken am 9. November

Am diesjährigen 9. November wird an zwei historische Ereignisse erinnert, die unterschiedlicher nicht sein können. Es jähren sich an diesem Tag zum 71. Mal die schrecklichen Ereignisse der Pogromnacht von 1938, woran mit einer kleinen Feierstunde an der Stele in der Askanischen Stele ebenso erinnert wird wie mit der traditionellen Veranstaltung „Lieder gegen das Vergessen“ in der Marienkirche.

Zum anderen steht der Tag diesmal ganz im Zeichen der 20. Wiederkehr der Öffnung der Mauer und der Friedlichen Revolution von 1989. Entsprechend vielfältig und unterschiedlich ist das Veranstaltungsangebot, das in der nachfolgenden Übersicht chronologisch zusammengestellt ist.

Programm 9. November 2009

9.00 bis 14.00 **Johanniskirche**
Erinnerungscafé am Wandgemälde auf der Empore

„89“ -Erinnern an Gestern- setzt sich mit den Ereignissen vor 20 Jahren auseinander. Am 9. November 2009, ab 09.00 Uhr, wird in der Johanniskirche noch einmal ein „Runder Tisch“ einberufen. Schauspieler des Anhaltischen Theaters und Protagonisten der damaligen Vorgänge, lesen und erinnern sich. Texte, Protokolle, Aufrufe und Programmen der „Dessauer-Wende“ werden noch einmal hör- und diskutierbar und von einer Gesamtchronik der Ereignisse in der DDR, in den Jahren 1989 bis 1990, begleitet. Noch einmal wird die Zeit vor 20 Jahren erinnerbar und soll zur aktiven Diskussion über einen gewichtigen Schnitt in der deutschen Geschichte einladen.

- Ab 14.00 Uhr
bis 18.00 Uhr** **Kulturzentrum „Altes Theater“ (KAT)**
„Jetzt!“ Was ist heute von den damaligen Ereignissen noch spürbar? Wie werden die heutigen Entwicklungen empfunden? Was ist aus den Träumen, Wünschen und Hoffnungen der Menschen damals geworden? Was weiß die Generation der nach '89 Geborenen über die DDR? Wie sind die Perspektiven von Jugendlichen auf ihr Jetzt! Schulen in Dessau-Roßlau und Jugendtheatergruppen wurden um ihre Beteiligung gebeten, um sich am 09. November im Alten Theater mit dem Jetzt!, 20 Jahre danach, auseinander zu setzen. Interviews, Texte, Fotos, Filme werden ab 14 Uhr das Foyer des Alten Theaters zum Lese-, Musizier-, Kino- und Schauraum machen. Jugendtheatergruppen bringen ihre entstandenen Projekte zum Thema „89 - Jetzt“ zur Premiere.
- 16.00 Uhr** **St. Georgenkirche**
Gedenkgottesdienst
- 17.00 Uhr** **Stele an der Askanischen Straße**
Gedenken anlässlich der Pogromnacht/Jüdische Gemeinde Dessau/Oberrabbiner und Vorsitzender des Stadtrates Dr. Exner
Musikalische Umrahmung: Jüdische Gemeinde
- 17.45 Uhr** **Friedensglocke am Rathaus**
Gedenkveranstaltung anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls
OB, Pfarrerin Barbara Elze und Lothar Ehm (Kuratorium Friedensglocke), KOP i. R. Alfred Radeloff
Abschließend: Enthüllung eines Modells der Gedenktafel unter der Glocke
- 18.30 Uhr** **Kulturzentrum „Altes Theater“ (KAT)**
Am Abend sind zudem um 18.30 Uhr die Vorstellung „Das Tagebuch der Anne Frank“ und um 20.30 Uhr „Gesänge aus 1001 Deutschen Nacht“ zu sehen und zu hören.
Und den Abschluss macht eine musikalisch revolutionäre „Wendeparty“.
- 18.00 Uhr** Veranstaltung: „Lieder gegen das Vergessen“ (Marienkirche)
- 20.00 Uhr** **Kulturzentrum „Altes Theater“ (KAT)**
„Gesänge aus 1001 deutschen Nacht“
Eine musikalische Odyssee durch ein Land, eine Stadt, eine Zeit.

Podiumsgespräch über Wendezeit in Dessau

Am **Sonntag**, den **8. November 2009**, wird mit einem Podiumsgespräch im Museum für Stadtgeschichte Dessau an die Anfänge der Friedlichen Revolution vor 20 Jahren erinnert. In der Gesprächsrunde um **15.00 Uhr** im **Johannbau** kommen wichtige Zeitzeugen zu Wort, die die Ereignisse in Dessau hautnah miterlebt haben und als Akteure für den friedlichen Verlauf Freitags-Demonstrationen mit verantwortlich waren.

Kreisoberpfarrer a. D. Alfred Radeloff, der damalige Bauhausdirektor Rolf Kuhn, die Dramaturgie-Assistentin am Dessauer Landestheater Ramona Steinberg sowie Rainer Rothe, vor 20 Jahren Busfahrer bei den Verkehrsbetrieben, werden über ihre Erinnerungen sprechen. Moderiert wird das Podiumsgespräch wird von Andreas Hillger, Redakteur der Mitteldeutschen Zeitung.

Vortrag behandelt Eisenkunstguss

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau lädt am **Mittwoch**, den **11. November 2009**, zu dem Vortrag „Eisenkunstguss des 19. Jahrhunderts in Mitteldeutschland“ in den Johannbau ein. Es spricht Matthias Reichmann aus Leipzig, die Veranstaltung beginnt um **17.00 Uhr**.

Matthias Reichmann ist Kenner und Liebhaber kunstvollen Eisengusses. In der Region Anhalt ist er durch seine 2001 publizierte Dissertation „Die Harzer Eisenhütte unterm Mägdesprung. Ein Beitrag zum Kunstguss im Nordharz“ bekannt geworden. In der ehemals anhaltischen Eisenhütte Mägdesprung wurde – in Nachfolge der Königlich Preußischen Gießereien – vom zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts bis zum Anfang des 20. Jh. Eisenkunstguss produziert.

In seinem Vortrag wird Reichmann über die Entstehung und Verbreitung von Eisenhütten in Mitteldeutschland sprechen und auf deren Produkte eingehen. Er wird dabei aber auch Bezug auf die Exponate nehmen, die in der Sonderausstellung „Eisen. Preußisch. MDCCCXIII. Eisenkunstgussammlung Ewald Barth“ zu sehen sind.

Scherenschnitt für alle

In der Märchenausstellung des Naturkundemuseums Dessau veranstaltet der Museumspädagogische Dienst Dessau eine Scherenschnittwerkstatt. In ihr können sich Besucher jeden Alters betätigen. So besteht die Möglichkeit, Scherenschnitte von Tier- und Märchenfiguren selbst anzufertigen und anschließend auch mitzunehmen.

Die Kosten betragen 1 Euro zuzüglich zum Museumseintritt.

Schiller im Spiegel der Medizin

Die Anhaltische Goethegesellschaft e.V. lädt am **Samstag**, den **14. November 2009**, um **15.00 Uhr** in das Steigenberger Hotel zum nächsten öffentlichen Vortrag ein. Referent ist diesmal Prof. Hans-Dieter Göring. Er spricht zum Thema „Mein Kopf ist ganz wüste – Krankheit und Leiden im Schaffen von Friedrich Schiller“.

Prof. Göring gehört zu den Persönlichkeiten Dessau-Roßlaus, die durch eine umfangreiche klinische und wissenschaftliche Tätigkeit weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind. Zugleich ist er literarisch und kulturell interessiert und erhielt deswegen am 2. April 2009 „in Anerkennung seiner großen Verdienste auf dem Gebiet der Medizin und seines aktiven Einsatzes für kulturelle Belange seiner Heimatstadt Sondershausen“ die Ehrengabe der Stadt Sondershausen.

In dem Vortrag stellt er anlässlich des 250. Geburtstages des Dichters die Ergebnisse seiner jahrelangen Beschäftigung mit der Persönlichkeit und dem Schaffen Friedrich Schillers vor. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Fundbüro räumt Keller leer

Die nächste öffentliche Versteigerung findet am **Samstag**, den **7. November 2009**, um **10.00 Uhr**, in der Tiefgarage des Dessauer Rathauses statt. Da sich in den letzten sechs Monaten die Eigentümer nicht gemeldet haben, stehen 28 Fahrräder, Schmuck, Bekleidung und elektronische Dinge zur Auswahl.

Im Bürgerbüro Dessau sowie in den Außenstellen Rodleben und Roßlau können schon jetzt die Versteigerungslisten des Fundbüros eingesehen werden.

Ab 8.00 Uhr des Auktionstages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden.